



Bernd Jostkleigrewe und Bettina Windau von der Bürgerstiftung, Volker Brüggjenjürgen und Birgit Kaupmann vom Caritasverband, Michael Deitert und Frank Schröder von der Volksbank-Stiftung (von links) bei der offiziellen Übergabe der Spenden.

»Den Nerv der Zeit getroffen«

Bürgerstiftung und Volksbank fördern ehrenamtliche Familienbegleiter

Rhedo-Wiedenbrück (WB). Familien, besonders mit jüngeren Kindern, stehen im Alltag vor zahlreichen Herausforderungen und sind häufig vielen Belastungen ausgesetzt.

Vielen Eltern steht heute kein familiäres Netzwerk zur Verfügung, weil Großeltern oder Verwandte weit weg wohnen, der Partner wenig oder gar nicht am Familienleben teilnehmen kann. Arztbesuche, Behördengänge, Einkäufe oder der Friseurbesuch sind stressfrei kaum möglich und werden schnell zur Belastungsprobe. Da es immer mehr Familien gibt, die sich hilfeschend an die Kreis-

und Stadtfamilienzentren des Caritasverbandes wenden, hat sich der Verband der Herausforderung angenommen und das Projekt »Ehrenamtliche Familienbegleitung« ins Leben gerufen. Seit Anfang des Jahres läuft das Projekt; die ersten 16 Familienbegleiter sind bereits erfolgreich im Einsatz.

»Mit diesem Projekt haben wir den Nerv der Zeit getroffen«, erklärt Volker Brüggjenjürgen vom Vorstand des Caritasverbandes Kreis Gütersloh. Damit die Ehrenamtlichen nicht einfach ins kalte Wasser geworfen werden, gibt es zuvor Schulungen. Sie werden in Sachen Kindeswohlgefährdung geschult, erfahren, welche Aufgaben sie übernehmen können und bekommen Tipps, wie sie Stresssitu-

ationen in den zu begleitenden Familien entschärfen können.

Damit das alles finanziert werden kann und die Ehrenamtlichen lediglich ohne finanzielle Belastung ihre Zeit verschenken müssen, hat die Volksbank-Stiftung einen einmaligen Betrag von 5400 Euro gespendet und die Bürgerstiftung Rhedo-Wiedenbrück über drei Jahre jeweils 3600 Euro zugesagt. »Damit ist das Projekt rund geworden. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und hoffen jetzt, dass wir noch weitere Ehrenamtliche finden, die ein wenig von ihre Freizeit verschenken, damit junge Familien auch mal durchatmen können«, bedankte sich Birgit Kaupmann vom Fachbereich Familienhilfe bei den

Sponsoren. Vieles würden die hauptamtlichen Caritas-Mitarbeiter selbst leisten. Sie werben für die Aufgabe, sie sprechen mit Interessierten und beraten die Familienbegleiter sowie auch die Familien.

Bettina Windau, Vorsitzende der Bürgerstiftung, ist überzeugt, dass mit dem Fördergeld Kinder eine gute Unterstützung und deren Eltern eine Atempause erhalten. Und für Michael Deitert, Vorstandsmitglied der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, passt das Projekt genau zur Zielsetzung der Stiftung, nämlich ehrenamtliche Tätigkeit zu fördern. Bei diesem Projekt werde einmal mehr deutlich, wie wichtig es ist, dass alle an einem Strang ziehen.